

PRESSEMITTEILUNG

Astellas Pharma unterstützt Auszeichnung für herausragende Leistungen:

Forschungspreis Prostatakarzinom 2011 vergeben

(München, 16. September 2011) Die Deutsche Gesellschaft für Urologie (DGU) zeichnet Dr. Philipp Wolf von der Universität Freiburg für sein Forschungsprojekt „Granzym B-basierte anti-PSMA Immuntoxine zur Therapie des Prostatakarzinoms“ mit dem Forschungspreis Prostatakarzinom aus. Die Auszeichnung wird von Astellas Pharma unterstützt und ist mit 10.000 Euro dotiert. Die Verleihung fand auf der diesjährigen Jahrestagung der DGU in Hamburg statt.

Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Urologie verfolgt Astellas Pharma das Ziel, junge Wissenschaftler im Bereich Urologie für herausragende, wissenschaftliche Forschungsvorhaben zu fördern. Dabei stehen die Untersuchungen zur Entstehung, Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms im Fokus. Aus allen eingereichten Arbeiten hat sich die Jury für das Projekt von Herrn Dr. Philipp Wolf, Abteilung Urologie des Universitätsklinikums Freiburg, entschieden. Im Rahmen des ausgezeichneten Forschungsprojekts sollen Immuntoxine, die gegen das prostataspezifische Membranantigen PSMA gerichtet sind, entwickelt werden. Der Forschungspreis wurde im Rahmen diesjähriger Jahrestagung der DGU am 15. September 2011 in Hamburg verliehen.

„Der Prostatakrebs ist nach wie vor der bei Männern am weitesten verbreitete Tumor“, so Prof. Dr. Bernd Wullich, Vorsitzender der Jury und medizinischer Direktor der Universitätsklinik Erlangen. „Die Therapien werden immer besser, trotz dessen sind innovative Therapieansätze unter höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen für die klinische Qualität der Urologie von kolossaler Bedeutung“, so Wullich weiter. „Diesen Ansprüchen gerecht zu werden, gelingt nur mit hervorragenden Nachwuchskräften“.

Weitere Informationen zu der Preisverleihung und dem Kongressprogramm erhalten Sie im Internet unter: www.dgu-kongress.de

Über die Deutsche Gesellschaft für Urologie:

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. ist eine Vereinigung von Urologinnen und Urologen und urologisch interessierten Ärzten. Sie dient in der Form eines eingetragenen Vereins ausschließlich der Förderung von Wissenschaft, Lehre, Fort- und Weiterbildung und Krankenversorgung auf dem Gebiet der Urologie. Die Gesellschaft veranstaltet in regelmäßigen Abständen ihre Jahrestagung, verbunden mit einem Kongress. Sie fördert und befasst sich mit Fortentwicklung, inhaltlicher Ausgestaltung, Organisation und Durchführung der Lehre der Urologie im Rahmen des Studiums der Medizin, mit assistenzärztlicher Weiterbildung zum Facharzt sowie mit der kontinuierlichen fachärztlichen Fortbildung.

Über Astellas:

Astellas Pharma GmbH, mit Sitz in München, ist die deutsche Tochtergesellschaft der Astellas Pharma Europe Ltd. (London, Großbritannien), der europäischen Tochtergesellschaft der in Tokyo ansässigen Astellas Pharma Inc.. Astellas ist ein weltweites, forschungsorientiertes pharmazeutisches Unternehmen, das mit innovativen und bewährten Arzneimitteln zur Verbesserung der Gesundheit und der Lebensqualität der Menschen weltweit beitragen will. Das Ziel des Unternehmens ist es, durch die Konzentration exzellenter Fähigkeiten in Forschung & Entwicklung sowie im Marketing ein kontinuierliches Wachstum in den pharmazeutischen Märkten der Welt zu realisieren. Astellas Pharma Europe umfasst 21 Niederlassungen in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika, 1 Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie 3 Produktionsstätten mit insgesamt ca. 3.900 Mitarbeitern. Weitere Informationen zur Astellas Gruppe finden Sie im Internet unter www.astellas.com und www.astellas.de. Im Rahmen der Corporate Social Responsibility, der sich die Unternehmensführung verpflichtet hat, setzt sich Astellas Deutschland für ausgewählte soziale Initiativen ein, wenn es um verbesserte medizinische Versorgung, gesundheitliche Prävention und Bildung geht. Unter anderem unterstützt das Unternehmen den Verein Fistula e.V. im Kampf für den Rückgang von Geburtsfisteln in Äthiopien. Informationen über den Verein sind unter www.fistula.de zusammengestellt.

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

Ihre Rückfragen beantworten:
Martina John, John Warning Corporate Communications GmbH
Gurlittstr. 28, 20099 Hamburg
Telefon: +49 40 533 088 80, Fax: +49 40 533 088 88,
E-Mail: m.john@johnwarning.de

Dr. Marco Groß-Langenhoff, Astellas Pharma GmbH
Georg-Brauchle-Ring 64-66, 80992 München
Telefon: + 49 89 45 44 17 89, Fax: +49 89 45 44 57 89
E-Mail: marco.gross-langenhoff@de.astellas.com